

Theater und Musik.

Weingartner gegen Bayreuth. Ein Beitrag zum Parsifal-Streit.

Bei Gelegenheit des heutigen Streits, der zuerst um den Bayreuther „Parsifal“ geführt wird, erinnert das „Theater“ an die Besprechung, die Felix Weingartner vor einigen Jahren gegen Bayreuth gehalten hat und die so gut wie vollständig in Weingartner'scher Sprache wieder zu finden ist. Wenn wir uns auch nicht über den bitteren Kritik nicht identifizieren wollen, die Weingartner am hiesigen Parsifal hat, so verdient doch bei dem jetzigen Kampf die Stimme eines Rühmers von der Bedeutung Weingartner's gehört zu werden.

„Die Freude“, kürzlich ist, über die großartige Aufführung der „Meistersinger“, die sich zu einem Triumph für Bayreuth und die Kunst der Bühnenorchestrierung überhaupt gestaltet, wurde dadurch getrübt, daß inzwischen mit dem „Parsifal“ ein ungerechtes und unerhörtes vorgegangen war. Levi war unbekanntes, Seltsame Gerichte durchdrungen die Luft; „Wahnsinn“ ist allenthalben, Levi nicht losgeronnen zu sein; nun erst ist der „Parsifal“ in den richtigen Händen; er werde zum ersten Male „grifflich“ dirigiert werden und wie ein „neues Werk“ erscheinen. — Man war überglücklich. Levi hatte doch unter den Augen Wagner's den „Parsifal“ eingeführt und dirigiert. Er war mit dem Werke geradezu verwachsen, und seine Direktion desselben war eine Meisterleistung ersten Ranges. Sein Nachfolger konnte und durfte nichts weiter tun, als das unvertraute Gut fremd verwalten, denn es war das Werk des Meisters selbst. Levi konnte ebenso der „Meistersinger“ und ist selbst war Zeuge der überhöflichen Lobes- und Dankbezeugungen, die Frau Wagner Levi nach manchen besonders gelungenen Vorstellungen spendete.

Seit Levi im Exile ruht, ziemt es sich nicht mehr, die Frage zu stellen, woher dieser Umkipfung kam. Wohl aber darf heute noch gefragt werden, warum die Aufführung selbst, wenige Tage nach dem Tode Wagner's, der ihr ein unvergeßliches Gepräge gegeben hatte, nun im Weissen und mit Einverständnis der bei der ersten Einführung beteiligten Personen im genannten Jahre derart verandert erschien, daß das Werk allerdings ein „neues“ geworden war, nur nicht im guten Sinne. Es wurde in so schleppenden und unglücklich verzerrten Zeitmaßen vorgeführt, daß die Empfindung für Melos und natürlichen Fluß vollständig verloren ging. Fast jedes Tempo war gegen früher um ein Bedeutendes verlangsamte. Am meisten hatten der erste und dritte Akt darunter zu leiden, die nicht nur bedeutend länger dauerten, sondern in dieser Gestalt auch an Stelle des Gehörten der Weisheit des der Vorgänge zeigten. Zahlreiche Einsprüche wurden laut. — Was half? — Zahlreiche Einsprüche wurden laut. — Was half? — Zahlreiche Einsprüche wurden laut. — Was half? — Zahlreiche Einsprüche wurden laut.

Bühnenprotokoll.

Die Stadt Königsberg soll demnächst ein neues Theater erhalten, das sich am Paradeplatz erheben wird und dessen Leitung Direktor Berg-Estert vom Königsberger Stadttheater übernehmen will. Es ist für eine intime Bühne nach dem Muster der Reichshoftheater Kammerpiele gedacht. Abgesehen von den Varietéschiffen hätte Königsberg dann einstädtlich das augenblicklich noch im Bau befindlichen Neuen Lustentheaters, das besonders die Operette pflegen wird, und der vor zwei Jahren eröffneten Neuen Schauspielhaus vier große Theaterunternehmungen aufzuzählen.

Bongrader-Premiere am Bierwaldstätter See. Im Freilichttheater Herstein bei Lugern ging dieser Tage Dr. Otto Bongraders fünfaktiges Trauerspiel „König Friedrich“ in Szene, das bereits am Dresdener Hoftheater zur Aufführung gekommen ist. Der vielbesprochene Verfasser, dessen erstes Stück „Der erste Mensch“ nach langwierigen Kämpfen mit der Zensur in vielen deutschen Städten aufgeführt wurde, hat sich hier das Problem des Weltfriedens im diesem Drama gänzlich zurück hinter den Jenseitigen, die die sie verkörpern sollen. Nur als symbolisch ist die Handlung zu deuten, der sonst häufig jede innere Motivation fehlt. Wirtschaftlich-religiöses Werk wie diese Dichtung verstanden und gewertet sein. Und als solches ist ihr ein hoher Rang gewiß. Die Hersteintheater Bühne hat offenbar alles aufzuweisen, um dem Drama gerecht zu werden. Und die Wirkung auf das Publikum schien denn auch — besonders während der ersten drei Akte — recht liegend zu sein. Die Regie des Herrn Talhoff-Meyer hatte die Massenfiguren nicht ganz so herausgebracht, wie es zu wünschen wäre; besonders kam die gewaltige Steigerung im vierten Akt nicht heraus. Dieser Tatjana und der überlangen Dauer der Vorstellung ist es wohl zuzuschreiben, daß das Publikum gegen Ende ermüdete. Der herrliche Beifall aber am Schluß der ersten Akte bewies, daß es an Verständnis und Ehrfröhlichkeit nicht gefehlt hat.

Hanns Heinz Ewers ist mit einem demnächstigen Bild beschäftigt, das im Jahre 1945 spielt und vorläufig „Das Wunderwunder von Berlin“ heißt.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 13. August 1912.

Geboren: Dem Stadtbauinspektor Kurt Bonhardt I. Johanna, Ledigstr. 15. Dem Straßenbahninspizier Wilhelm Schmidt I. Margarete, Köpenicker 8. Dem Arbeiter Karl Schumann I. Marie, Adolfsberg 10.
Gestorben: Des Arbeiters Karl Wenz Ehefrau Albertine geb. Dobbert aus Jägerhof, 38 J., Kerventzsch.
Halle-Süd, 13. August 1912.
Aufgehoben: Der Arbeiter Albert Dille, Wolffstr. 13, u. Emma Köhlig, Halberstädter 4. Der Schied Karl Bradooel, Auguststr. 8, u. Anna Thiele, Marktstr. 14. Der Zimmermann Otto Jutz u. Meta Margina, Gutsstr. 5b.

Geboren: Dem Bauarbeiter Richard Koch u. Emma, Kleine Ulrichstr. 11. Dem Elektriker Max Ruhn T. Gertrud, Leigstr. 32. Dem Metzger Kurt Wölgel 5. Willy, In der Schwemme 4. Dem Güterverwalter Paul Müller 5. Heinz, Metzgerbörsestr. 15b.
Gestorben: Der Bantbeamte A. D. Max Müller, 68 J., Manerstr. 17. Des Formers Hermann Dumont I. Charlotte, I. 3, Langstr. 7. Des Arbeiters Hermann Schröder aus Spiren 2. Frieda, 2 J. Klinn. Des Schmieders Gottfried Thormann aus Wilmshagen Ehefrau Wilhelmine geb. Bohn, 62 J., Klinn. Der Maurer Richard Oetzer, 32 J., Gr. Klausstr. 18. Des Arbeiters Karl Nikolaus Eufner Marie geb. Kuntz, 28 J., Weisenstraße 10. Der Schuhmacher Ferdinand Bogler aus Weisenfels, 71 J., Klinn.

Auswärtige Aufgebote.

Der Aufseher P. A. Beyer u. R. G. Kriemad, Schmied. Der Postbote P. H. Schmidt, Halle, u. E. A. Schuster, Schmied. Der Gerberei H. D. Lohse, Halle, u. J. G. Scheinert, Leipzig-Schleußig. Der Schmied Hugo Helmtag, Halle, u. Ida Lorber, Rademacher. Der Bergarbeiter H. P. Jordan, Halle, u. A. E. Weidmann, Diemitz. Der wissensch. Lehrer Josef Rohmiller, Halle, u. R. A. Die, Dessau.

Bäder und Kurorte.

Bad Nauheim. Das Wasserfest des I. Frankfurter Schwimmclubs am letzten Sonntag auf dem 40 Morgen großen, kristallklaren Becken, umrahmt vom Grün hochstämmiger alter Erlen und Weiden, das zugleich die Teilnehmenden mit ihren alten Baumgruppen — ein romantisches Naturtheater, wie es kein zweites Bad besitzt — nahm einen glänzenden Verlauf.

Letzte Depeschen.

Der 50. Geburtstag des Prinzen Heinrich von Preußen.

H. T. B. Kiel, 14. August. (Priv.-Tel.) In Kiel und Eckernförde haben heute alle öffentlichen Gebäude und viele Privatgebäude geflaggt. Die Stadt Kiel, deren Ehrenbürger Prinz Heinrich ist, sandte ihm zu seinem 50. Geburtstag ein herzlich Glückwunschschreiben. Im Laufe des Vormittags erschienen die Offiziere der Hochseeflotte, der Stationsflotte und zahlreiche andere Offiziere zur Gratulation beim Prinzen Heinrich. Die Kapellen der I. Matrosendivision und der I. Verbandsflotte brachten dem Prinzen heute früh ein Ständchen. Eine Fülle von Glückwunschadressen, Depeschen und Blumenpenden ist von allen Seiten dem Prinzen zugegangen. Gestern Abend brachte die Einwohnerschaft von Eckernförde dem Prinzen auf seinem Sommeritz Himmelmart ein Festspiel.

Hausdurchsuchen in den Räumen Brederecks.

Wechselretiere en gros!

H. T. B. Berlin, 14. August. (Telegr.) Wie die „B. Z.“ erfährt, ist gestern — im Auftrage der Staatsanwaltschaft — im Hause des verschwundenen Rechtsanwalts Paul Bredereck, Friedrichstraße 169, eine Hausdurchsuchung vorgenommen worden. Dabei ist die Befehlsnahme von Akten über Pflichten erfolgt, aus denen festgestellt werden soll, ob Depot-Untersuchungen vorgenommen sind. Ueber die Wechselverbindlichkeiten des Rechtsanwalts Bredereck wird nach bemerkt: Bredereck hat Wechselretiere im Großen betrieben. Vor längerer Zeit ist Rechtsanwalt Bredereck auch mit dem aus verfallenden Sanktionsprozessen her bekannter Bekannter Heinrich Pariser in Verbindung getreten und hat von ihm einige große Geldbeträge (man spricht von über 100 000 Mark) erhalten.

Zum Besuch des Kaisers in der Schweiz.

Basel, 14. August. Die Frage des ersten Empfanges des Kaisers auf Schweizer Boden verursacht in Basel viel Kopfbrederehen. Der zur Begrüßung bestimmte Basler Regierungspräsident ist nämlich ein Sozialist. Er wird sich jedenfalls aber doch der Aufgabe unterziehen, wie ja auch sog. Offiziere am militärischen Ehrenempfang teilnehmen.

Panik an Bord eines französischen Panzer-schiffes.

— Zoulon, 14. August. Unter der Besatzung des französischen Panzerschiffes „Veritas“ drang gestern vormittag 7 Uhr eine große Panik aus. Die Mannschaft verließ das Schiff, zum Teil sprangen die Matrosen ins Wasser. Die Veranlassung war eine unbedeutende Explosion des einen Wasserzuführungsrohres zum Kessel. (Dieser Fall zeigt deutlich, wie notwendig die Leute infolge der fortwährenden Unfälle geworden sind und wie sehr die Disziplin darunter gelitten hat.)

Petersburger Konferenzen.

Paris, 14. August. Der Petersburger Korrespondent des „Echo de Paris“ berichtet: Im Laufe des gestrigen Vormittags erhielt Poincaré in der französischen Botschaft den Besuch des japanischen Gesandten Motosono, mit dem er sich über das chinesische Konkordium unterhielt. Der Ministerpräsident betonte, daß die Interessen Russlands nicht durch die jüngsten Frankreichs gefährdet würden. Auch die Frage des äußersten Ostens vom Standpunkte der Sicherheit Russlands und der Interessen Frankreichs wurde lebhaft erörtert, ebenso der russisch-japanische Vertrag, der von dem kürzlichen Kassaure in die Wege geleitet wurde. Frankreich hat bekanntlich diesem Abkommen seine Zustimmung gegeben. Der englische Botschafter ist über die Bestimmungen auf dem Laufenden gehalten worden, ebenso über den Inhalt der Unterredung mit dem türkischen Botschafter, die im Laufe des Nachmittags stattgefunden hat.

Unterzeichnung des französisch-spanischen Vertrags.
Paris, 14. August. Einer Meldung des „Echo de Paris“ aus Madrid zufolge unterschrieb gestern nach der französisch-spanische Handelsvertrag sofort nach der Rückkehr Poincarés nach Paris auf alle Fälle unterzeichnet wird.

Lustschiff Victoria Kasse in Leipzig.
Leipzig, 14. August. Der Zeppeleinzeuger Victoria Kasse, der jetzt in Gotha stationiert ist, wird Freitag eine Fahrt nach Leipzig unternehmen. Das Lustschiff wird um 6 Uhr morgens in Gotha abfahren und gegen 8 Uhr über Leipzig zu erwarten sein.

Die Franfurter Universität.
□ Frankfurt a. M., 14. August. (Telegr.) Von zuverlässiger Seite erfahren die „Frankf. Nachrichten“, daß es dem Überbürgermeister Widde gelungen ist, den für die Gründung der Franfurter Universität als notwendig eingeschriebenen Kapitalbedarf von 712 000 Mark durch Beschaffung weiterer Stiftungen sicherzustellen.

Fiegerabschluß.
London, 14. August. Bei der englischen Kriegsfliegerübung im Lager von Northall auf der Salisbury Plain er eignete sich gestern ein tödlicher Unfall. Der englische Flieger Fremont stürzte mit einem Motorapparat aus 300 Fuß Höhe ab und war auf der Stelle tot.

Unwetter an der Nordküste Spaniens.
□ Barcelona, 14. August. Von der Nordküste Spaniens laufen sehr heftige Unwetterstürme ein. 200 Fischer sind in ihren Booten auf hoher See vom Sturm über rathet worden. Die Fischer in Bilbao und anderen Häfen sind außerstande, Hilfe zu senden. Mehrere Boote sind bereits verloren.

Vermischte Drahtnachrichten.
Wien, 14. August. Im benachbarten Dorfe Jellen erschöch der Totengräber Lepz seine Geliebte, eine Mutter von fünf Kindern, und dann sich selbst.
München, 14. August. Der zwölfjährige Sohn Paul der Arbeiterwitwe P r s hat sich in letzter Nacht von einem Esstischstuhl überhängen lassen. Der Knabe wurde mitten durchschnitten, so daß er sofort tot war. Der Anlaß zur Tat ist unbekannt.

Paris, 14. August. Der Korrespondent des „Echo de Paris“ in Rom telegraphiert, in römischen Hoffreisen gehen eunlich von einer bevorstehenden Vermählung eines Prinzen des Hauses von Savoyen und einer russischen Großfürstin die Rede. König Viktor Emanuel soll persönlich die Verhandlungen leiten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Mittwoch, den 14. August 1912, 8 Uhr morgens.
Während sich das nördliche Barometerminimum unter Abschwächung westwärts verlagert hat, ist das gestern über den Niederlanden gelegene Tief nach der südlichen Olfice fortgeschritten. Bei seinem Vorübergange sind im Dienstgebiet mehrere Regenfälle aufgetreten, die stellenweise von Gewittern begleitet waren. Die Temperatur liegt noch immer bis zu 5 Gr. unter dem langjährigen Durchschnitt. Mit dem Vorbringen hohen Drucks von Südwesten her haben wir ziemlich heiteres aber veränderliches, vorwiegend trodenes, etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

	13 August 9 Uhr abends	14. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	749.7	749.7
Thermometer Celsius . . .	13.8	12.6
Nied. Feuchtigkeits	92%	96%
Wind	SE	SEB 1

Maximum der Temperatur am 13. August: 19.5° C.
Minimum in der Nacht vom 3. August zum 4. August: 11.5° C.
Niederschläge am 14. August 7 Uhr morgens: 1.7 mm.
Flora- und Waldwärsche am 14. August: 15°.



Ein Kleinod des Genusses: Salem Gold Cigaretten
Edwas für Sie!
Orient-Tab.-u. Cigaretten-Fabrik Inh. Hugo Ziehl, Hofmeister
„Yemidze“, Dresden S.M.d. Königs Sachsen

Vericht

der Fleischpreisnotierungskommission am Gullischen Schlacht- und Viehhof...

Table with 2 columns: Item description (e.g., Rindfleisch, Kalbfleisch) and Price per 100 kg.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A. Riebeckische Montanwerke. Vom 22. d. M. ab gelangen 6.000.000 Mk. 4 1/2 Proz. rückzahlbare Obligationen...

Die Gewerkschaft „Saxo“, Kallwerk, Schlettau a. S., gibt bekannt, dass sie in ihrem Schachte am Dienstag das obere Steinsalzlager bei einer Tiefe von ca. 685 m in normaler, regelmäßiger Ablagerung angefahren hat...

Deutsche Schachtbau-Akt.-Ges. in Nordhausen. Die 2,5 Mill. Mark Aktien des Unternehmens sind in Berlin zugelassen.

Kronprinz, Akt.-Ges. für Metallindustrie in Ohligs. Wie wir hören, ist das Interesse, das sich in den letzten Tagen den Aktien immer wieder zugewandt hat, darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft im ersten Semester einen gegenüber der Parallelzeit des Vorjahres nicht unwesentlich größeren Umsatz erzielt hat...

Eisenwerk-Gesellschaft Maxhillschlätte. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 30,33 Proz. fest und beschloss die Einberufung der noch ausstehenden 30 Proz. des Aktienkapitals...

Die South-West Africa Company hat in Grootfontein eine Zweigniederlassung errichtet.

Zuckerrüben. P. O. Licht weist in seinem heutigen Tagesberichte darauf hin, dass die Witterung namentlich für die Entwicklung des Wurzelgewichtes der Zuckerrüben günstig ist...

Wagenpostellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 13. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensortiments, Nappsteinen und Braunkohlensortiments 5560 (nicht gestellt) Wagen zu je 10 Ladungswagen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leinitzer- und Zwickauer-Eisenbahnen 4102 Wagen (nicht gestellt)...

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechtsend.)

Trotzdem die gestrige New Yorker Börse in fester Haltung geschlossen hatte und auch Amerika eine Erhöhung um 1/2 Dollar für mehrere amerikanische Eisenpreisnotierungen gemeldet wird, verhielt sich doch die Spekulation hier sehr reserviert im Hinblick auf die anhaltend kritischen Nachrichten aus Bulgarien. Im Vordergrund standen wiederum Paketfahrt, die wie gestern von der Spekulation bevorzugt wurden und heute an Privatwinkeln die meisten Angebots...

Produktbörsen.

Die Getreidebörsen war heute sehr still, die Tendenz aber, da wenig Anregung von auswärtig vorlag und auch hier größere Zurückhaltung beobachtet wurde, wenig verändert gegen gestern. Rüböl blieb sehr still.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Weizen, Roggen) and Price per 100 kg.

Waren und Produkte.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Zucker, Kaffee) and Price per 100 kg.

Hamburg, 14. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 63 1/2, 3, per Dez. 63 1/2, 3, per März 63 1/2, 3, per Mai 63 1/2, 3, per Okt. 63 1/2, 3, per Dez. 63 1/2, 3.

Kaffee. Hamburg, 14. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 63 1/2, 3, per Dez. 63 1/2, 3, per März 63 1/2, 3, per Mai 63 1/2, 3, per Okt. 63 1/2, 3, per Dez. 63 1/2, 3.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Weizen, Mais) and Price per 100 kg.

Wasserstand der Saale.

Halle a. S., 15. Aug. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt G. m. b. H. Halle a. S. Ansonkammer ist: Schlepper Nr. 369, Sr. With. Knauff, Elbfrauchdampfer „Calbe“, beide mit Stöckgut von Hamburg; am 14. August: Schlepper Nr. 362, Sr. E. Granenhorst, mit Schenfel von Hamburg, Schlepper 313, Sr. E. Weilmann, mit Kohlen von Hamburg.

Schloppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Altona a. d. Elbe.) A. k. n. 13. Aug. Heute trat ein der Kahn Nr. 416.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 19.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für die in Anhang befindlichen Abteilungen der Kohlen- und Kalt-Kuxe.

Berliner Börse vom 14. August.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Berlin, London, and international markets.

Schluss-Kurse, 14. August, nachm. 3 Uhr.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Osterr. Kreditaktien, Berliner Handelsge.) and Price.

Leipziger Börse vom 14. August.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Rüböl, Weizen) and Price.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, ortsklassigen Wertpapieren.

